

NATÜRLICH
PRODUZIERTE
NAHRUNG

IP-SUISSE Bauernbetriebe fördern die Biodiversität mit Obstgärten



Obstgarten im Frühling



Grünspecht



Gartenrotschwanz



Distelfink



Wiedehopf

Die aufwändig zu bewirtschaftenden Hochstammobstgärten sind prägende Landschaftselemente und bilden für zahlreiche Vogelarten einen wichtigen Lebensraum. Einige Vogelarten vertilgen auch Schadinsekten. Oft reifen hier auch seltene, kaum mehr bekannte Obstsorten.

IP-SUISSE-Bauernbetriebe achten bei der Produktion von Nahrungsmitteln auf die Umwelt: Sie fördern natürliche Lebensräume und erhalten so die Vielfalt der Ökosysteme. Diese Anstrengungen zum Erhalt der Biodiversität werden regelmässig kontrolliert und nach einem strengen Punktesystem bewertet.



NATÜRLICH
PRODUZIERTE
NAHRUNG

IP-SUISSE Bauernbetriebe fördern die Biodiversität in Blumenwiesen mit Altgrasstreifen



Blumenwiese



Heufalter



Braunkehlchen



Altgrasstreifen



Kleiner Fuchs

In nicht oder nur wenig gedüngten Wiesen siedeln sich zahlreiche Pflanzen- und Tierarten an, die in intensiv genutzten Wiesen nicht mehr überleben können. Pro Pflanzenart kommen 10 bis 20 Kleintierarten vor. Sie bewohnen die Blüten-, Kraut- und Bodenschicht. Nicht gemähte Altgrasstreifen bieten Rückzugsorte für Insekten, Spinnen, Reptilien und Kleinsäuger.

IP-SUISSE-Bauernbetriebe achten bei der Produktion von Nahrungsmitteln auf die Umwelt: Sie fördern natürliche Lebensräume und erhalten so die Vielfalt der Ökosysteme. Diese Anstrengungen zum Erhalt der Biodiversität werden regelmässig kontrolliert und nach einem strengen Punktesystem bewertet.



NATÜRLICH
PRODUZIERTE
NAHRUNG

IP-SUISSE Bauernbetriebe fördern die Biodiversität mit Ast- und Steinhaufen



Asthaufen



Schmalbock



Eidechsen



Steinhaufen



Schlingnatter

Strukturreiche Kleinelemente wie Stein- und Asthaufen bieten wertvollen Unterschlupf für Amphibien und Reptilien. Sie schaffen beispielsweise in Hecken zusätzliche Lebensräume und verbessern so die Fortpflanzungs- und Überwinterungsbedingungen zahlreicher Tierarten.

IP-SUISSE-Bauernbetriebe achten bei der Produktion von Nahrungsmitteln auf die Umwelt: Sie fördern natürliche Lebensräume und erhalten so die Vielfalt der Ökosysteme. Diese Anstrengungen zum Erhalt der Biodiversität werden regelmässig kontrolliert und nach einem strengen Punktesystem bewertet.



NATÜRLICH
PRODUZIERTE
NAHRUNG

IP-SUISSE Bauernbetriebe fördern die Biodiversität mit Hecken



Hecke



Neuntöter



Igel



Goldammer



Hermelin

Eine Hecke besteht aus verschiedenen einheimischen Sträuchern und Bäumen. Viele Vögel und andere Tiere finden hier Nahrung und geeignete Brutbedingungen. Krautsäume und Kleinstrukturen wie Stein- und Asthaufen machen eine Hecke besonders wertvoll. Hecken tragen zudem zur Vernetzung verschiedener Lebensräume bei.

IP-SUISSE-Bauernbetriebe achten bei der Produktion von Nahrungsmitteln auf die Umwelt: Sie fördern natürliche Lebensräume und erhalten so die Vielfalt der Ökosysteme. Diese Anstrengungen zum Erhalt der Biodiversität werden regelmässig kontrolliert und nach einem strengen Punktesystem bewertet.



NATÜRLICH
PRODUZIERT
NAHRUNG

IP-SUISSE Bauernbetriebe fördern die Biodiversität mit Brachen



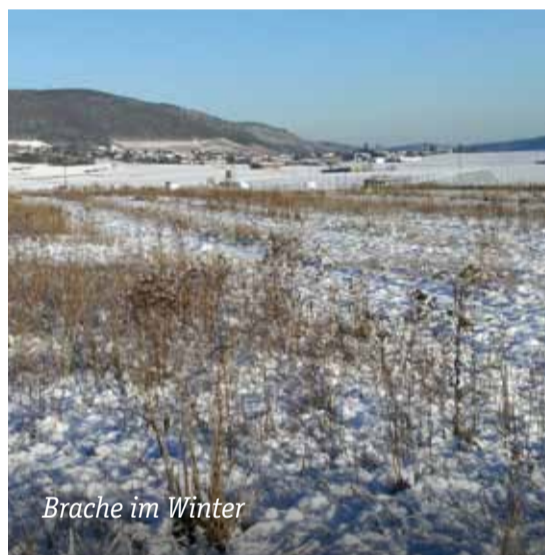
Brache im Sommer



Wespenspinne



Schwarzkehlchen



Brache im Winter



Feldhase

Mehrjährige Brachen sind Flächen, die der Bauer nicht für den Ackerbau nutzt, um die Artenvielfalt zu fördern. Sie werden mit einer Mischung von bis zu 40 einheimischen Wildblumenarten eingesät, darunter sind viele Aroma- und Heilpflanzen. Die Brache bildet ein Paradies für Insekten, Spinnen und Wildtiere.

IP-SUISSE-Bauernbetriebe achten bei der Produktion von Nahrungsmitteln auf die Umwelt: Sie fördern natürliche Lebensräume und erhalten so die Vielfalt der Ökosysteme. Diese Anstrengungen zum Erhalt der Biodiversität werden regelmässig kontrolliert und nach einem strengen Punktesystem bewertet.



NATÜRLICH
PRODUZIERTE
NAHRUNG

IP-SUISSE Bauernbetriebe fördern die Biodiversität mit Wildblumenflächen in Getreidefeldern



Wildblumenfläche in Getreidefeld



Feldlerche



Goldlaufkäfer



Feldlerche

Farbenprächtige Fenster mit Wildblumen angesäte Kleinflächen oder Streifen verbessern die Brutbedingungen einiger Tierarten in Getreidefeldern. Die Feldlerche findet hier ideale Start- und Landeflächen, um im angrenzenden Getreide zu brüten. Zusätzlich bilden diese Flächen Lebensraum für viele Insekten und Kleintiere.

IP-SUISSE-Bauernbetriebe achten bei der Produktion von Nahrungsmitteln auf die Umwelt: Sie fördern natürliche Lebensräume und erhalten so die Vielfalt der Ökosysteme. Diese Anstrengungen zum Erhalt der Biodiversität werden regelmässig kontrolliert und nach einem strengen Punktesystem bewertet.